



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHE

Herzlich willkommen!

Presse-Frühstück

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern

Oberursel, 7. April 2016

Dr. Walter Botermann, Vorstandsvorsitzender



- **AL-Leben: Langjährige bilanzstärkende Geschäftspolitik führt zu Marktanteilsgewinnen in Berufsunfähigkeitsversicherung und bAV**
- **HALLESCHE behauptet sich in stagnierendem Vollversicherungsmarkt – Stärkung der Kundenrücklagen durch gutes Ergebnis**
- **Eigenkapitalaufbau planmäßig fortgesetzt – Eigenmittelanforderungen von Solvency II werden ohne Übergangsmaßnahmen und Volatility Adjustment erfüllt**



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHER

ALTE LEIPZIGER

Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

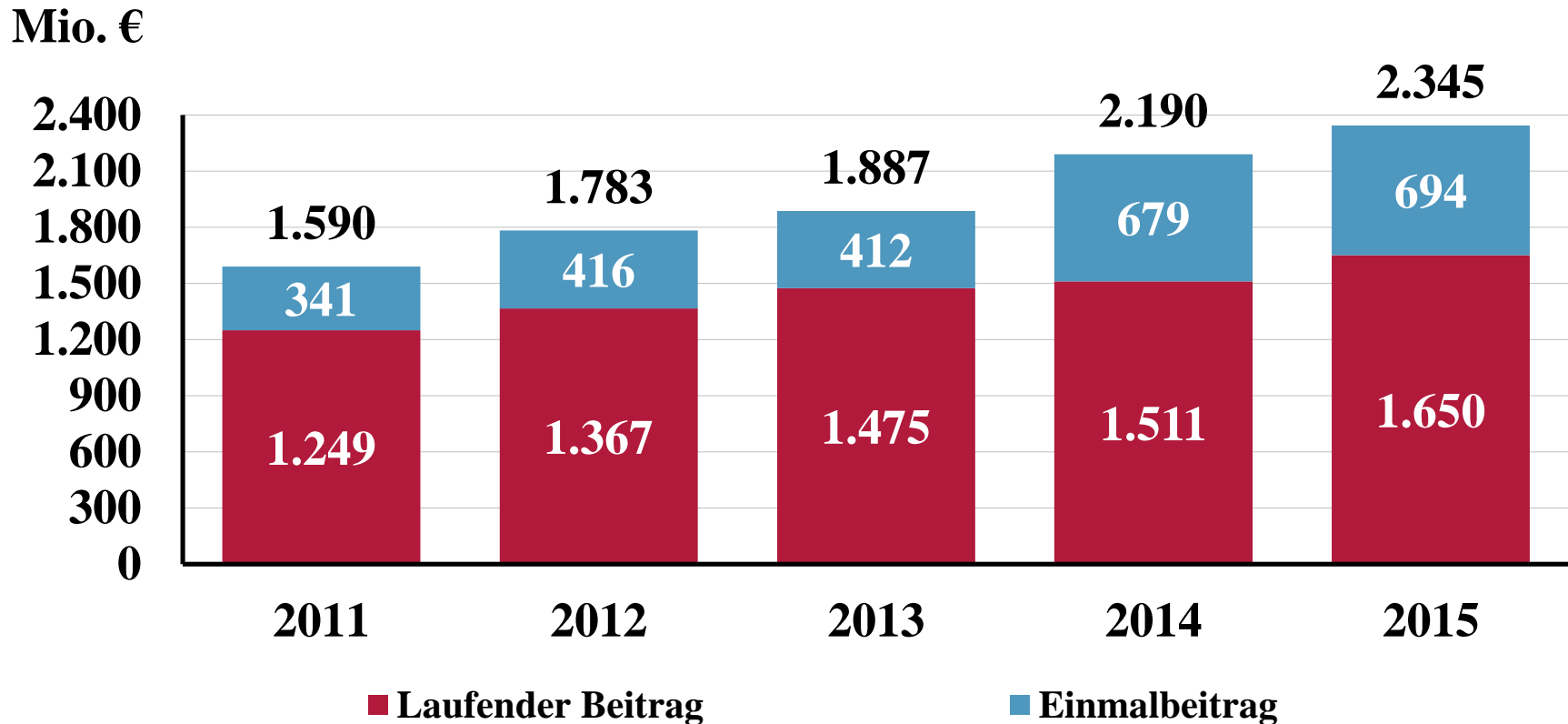




- **Gestiegenes Vertrauen der Kunden in die Finanzstärke der AL-Leben führt zu kräftigem Wachstum in der Berufsunfähigkeitsversicherung und in der bAV**
- **Hoher Rohüberschuss ermöglicht weitere Stärkung von Eigenkapital und freier RfB**
- **Kostenquoten weiter gesenkt**

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Gebuchte Bruttobeiträge



Gebuchte Bruttobeiträge um 7,0 % gesteigert (Branche: - 2,6 %)

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

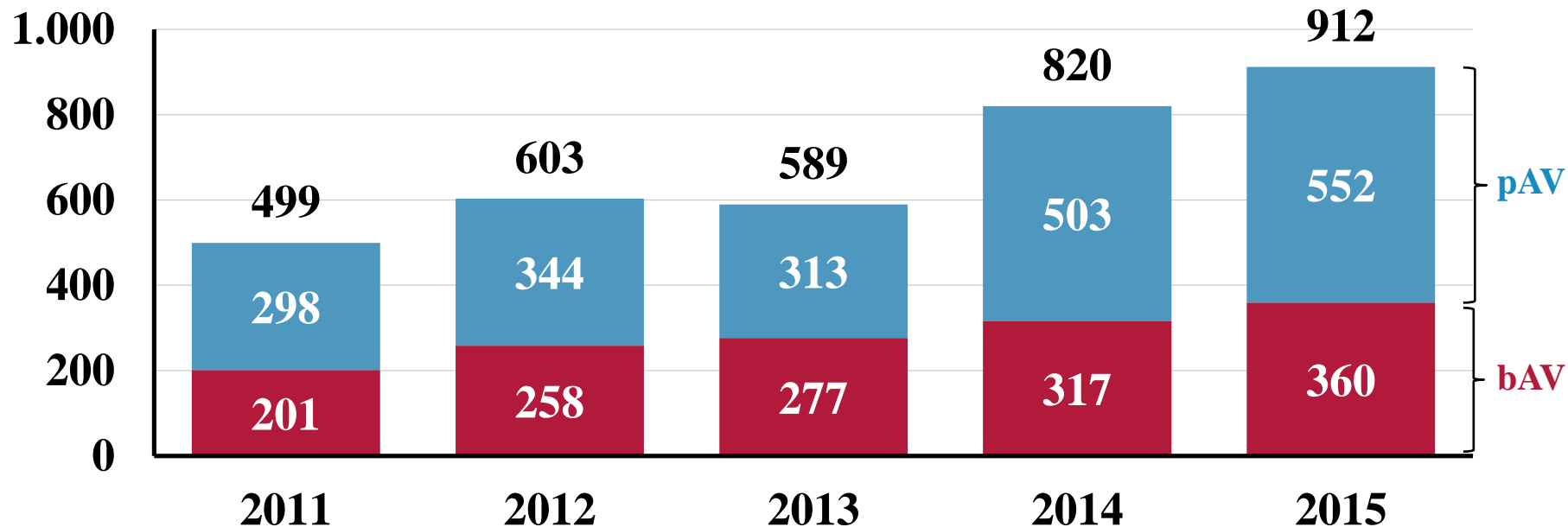
Quelle: UR

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Neugeschäft: Aufteilung nach betrieblicher Altersversorgung (bAV) und Privatkunden-Geschäft (pAV)



Mio. €



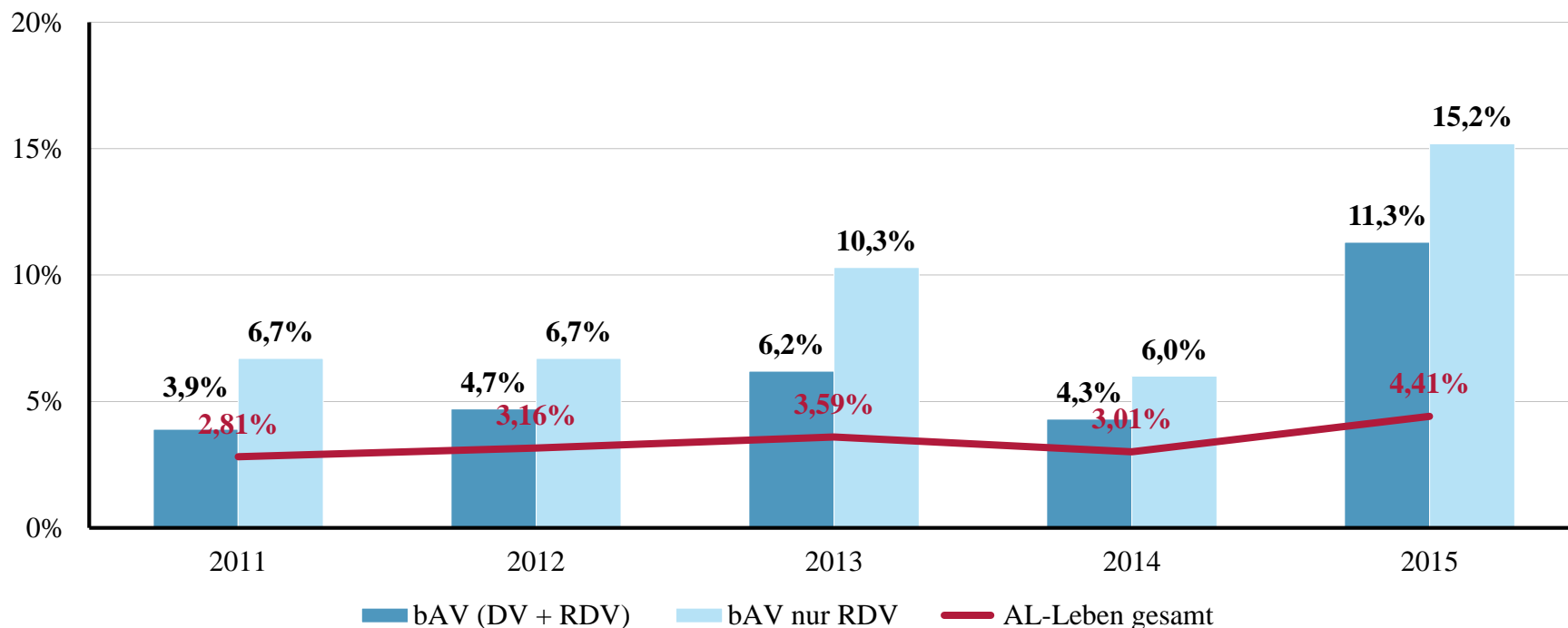
Anteil des bAV-Geschäfts am Neuzugang 2015 bei 39 %

Quelle: UR



Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Marktanteile in der betrieblichen Altersversorgung Neuzugang, laufender Beitrag für ein Jahr



Kontinuierlich wachsende Marktanteile in der bAV, besonders erfolgreiche Entwicklung im Bereich der Rückdeckungsversicherung (RDV)

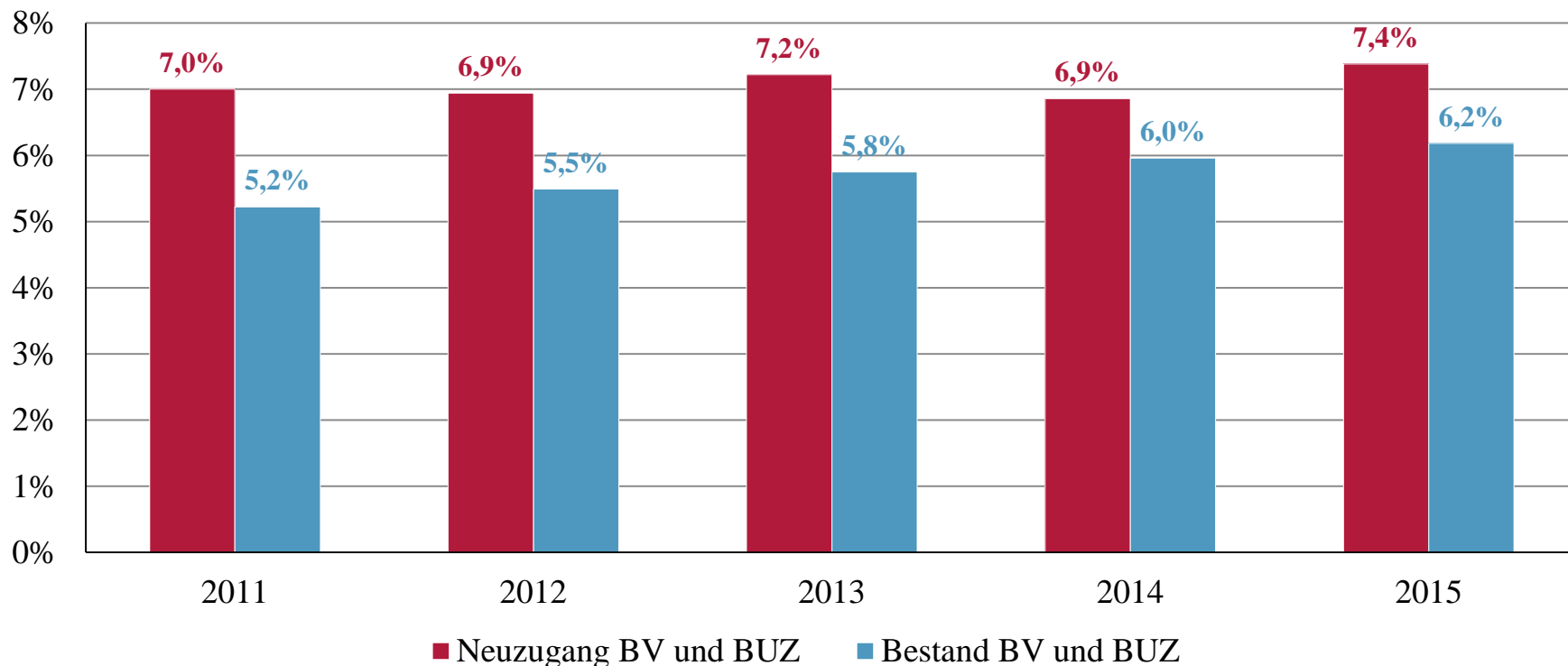
DV: Direktversicherung

Quelle: eigene Erhebungen, GDV



Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Marktanteile Berufsunfähigkeitsversicherung im Privatkunden- geschäft

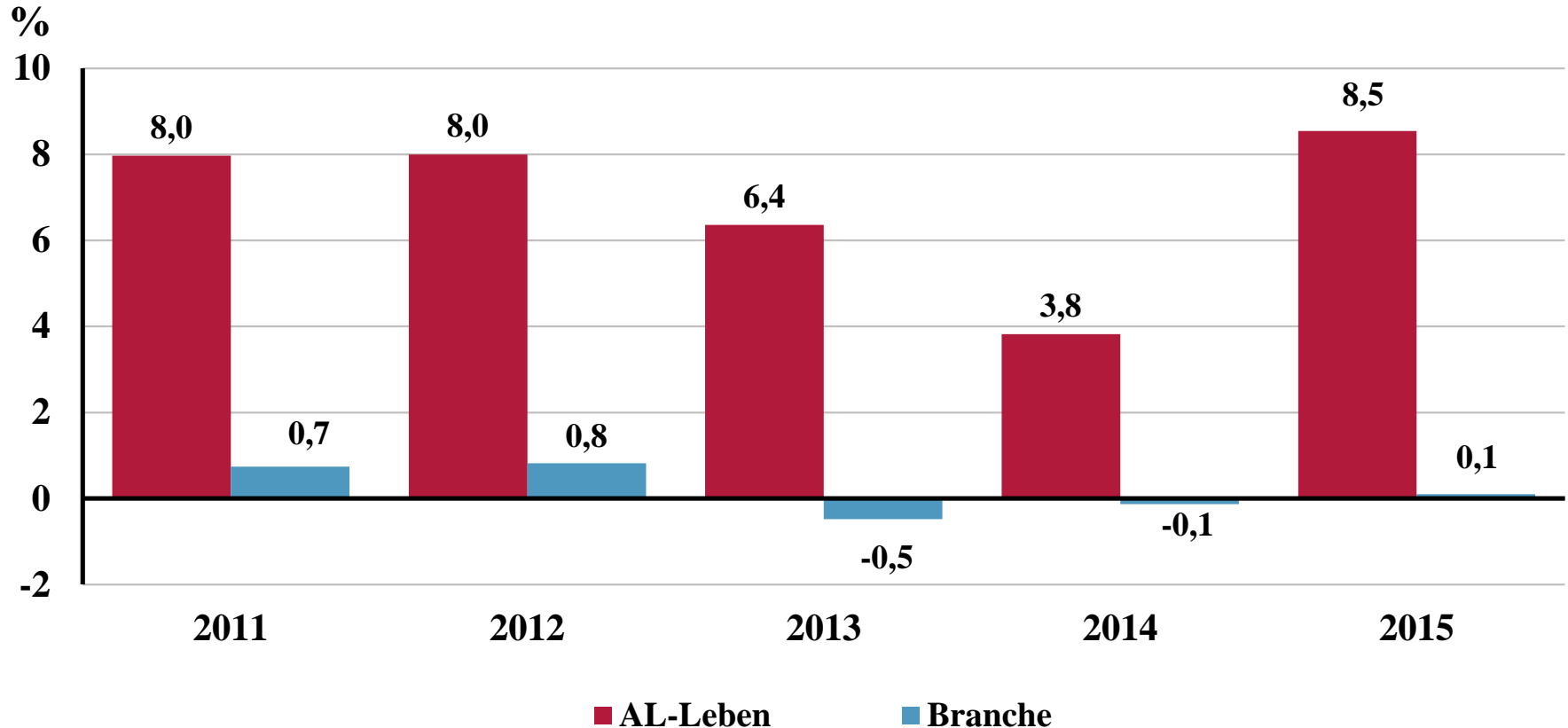


Hoher und stabiler Marktanteil:

Große Nachfrage nach BU-Versicherungen der ALTE LEIPZIGER

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Veränderung des Bestands an laufenden Beiträgen*

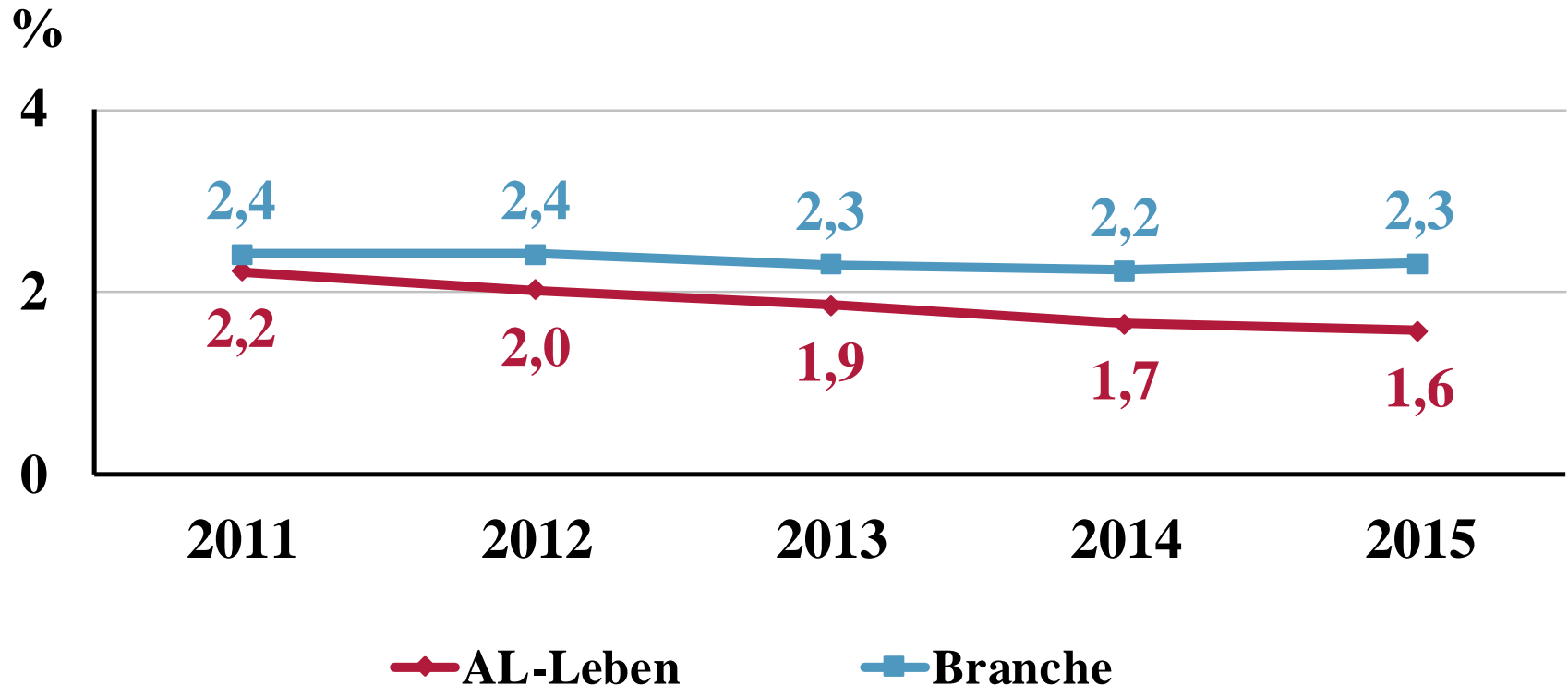


Wachstum des Versicherungsbestands (laufender Beitrag) dauerhaft über Branchenniveau

* laufende Beiträge für ein Jahr

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

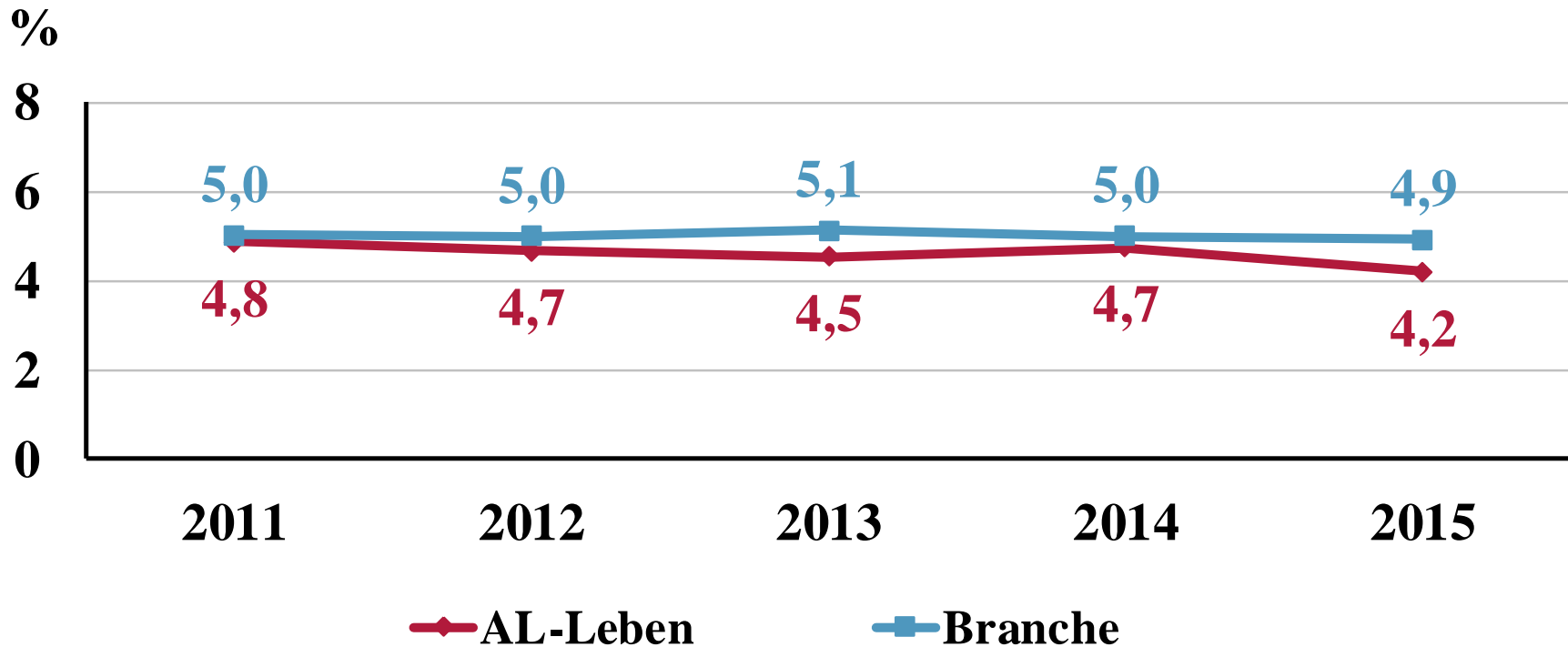
Verwaltungskostenquote*



Verwaltungskostenquote aufgrund der Beitragsentwicklung nochmals gesenkt

* in Prozent der gebuchten Bruttobeiträge

Quelle: GDV



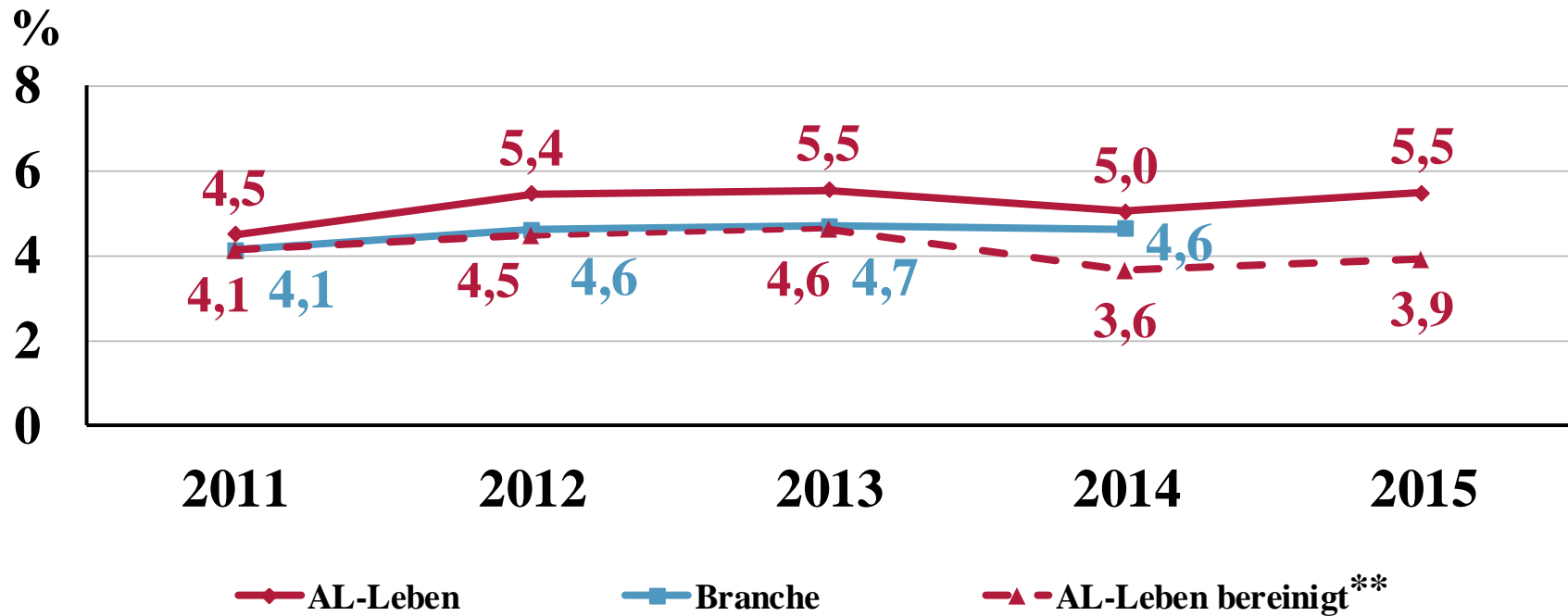
Abschlusskostenquote unter Vorjahr aufgrund höheren Anteils provisionsfreier Abschlüsse und Reduzierung der Abschlussprovision

* in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts

Quelle: GDV

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Nettoverzinsung der Kapitalanlagen*



Nettoverzinsung wegen außerordentlicher Erträge weiterhin auf hohem Niveau

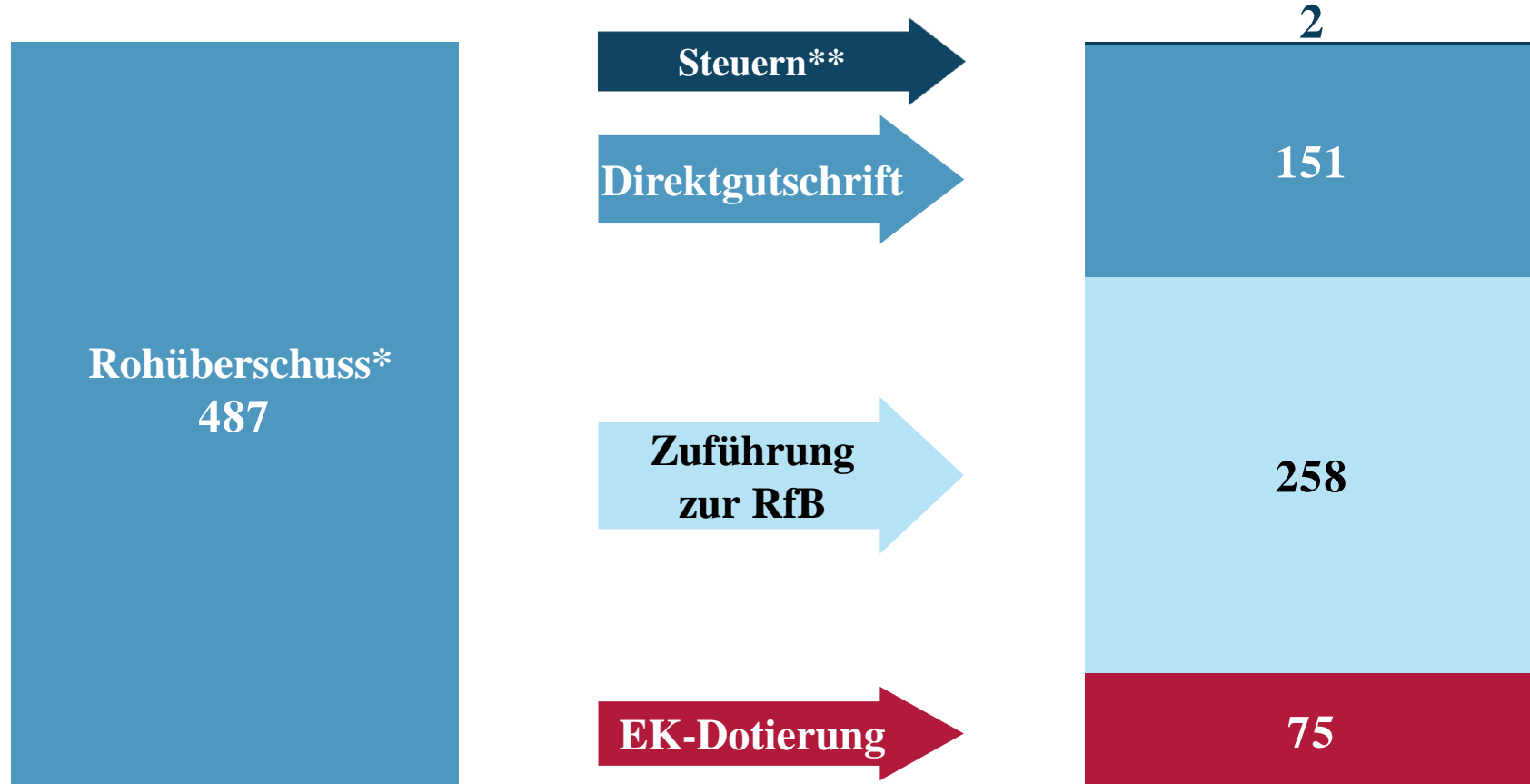
* in Prozent der durchschnittlichen Kapitalanlagen

** Um a.o. Erträge zur Finanzierung der Zinszusatzreserve und der Beteiligung der Versicherungsnehmer an Bewertungsreserven bereinigte Nettoverzinsung

Quelle: GDV

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

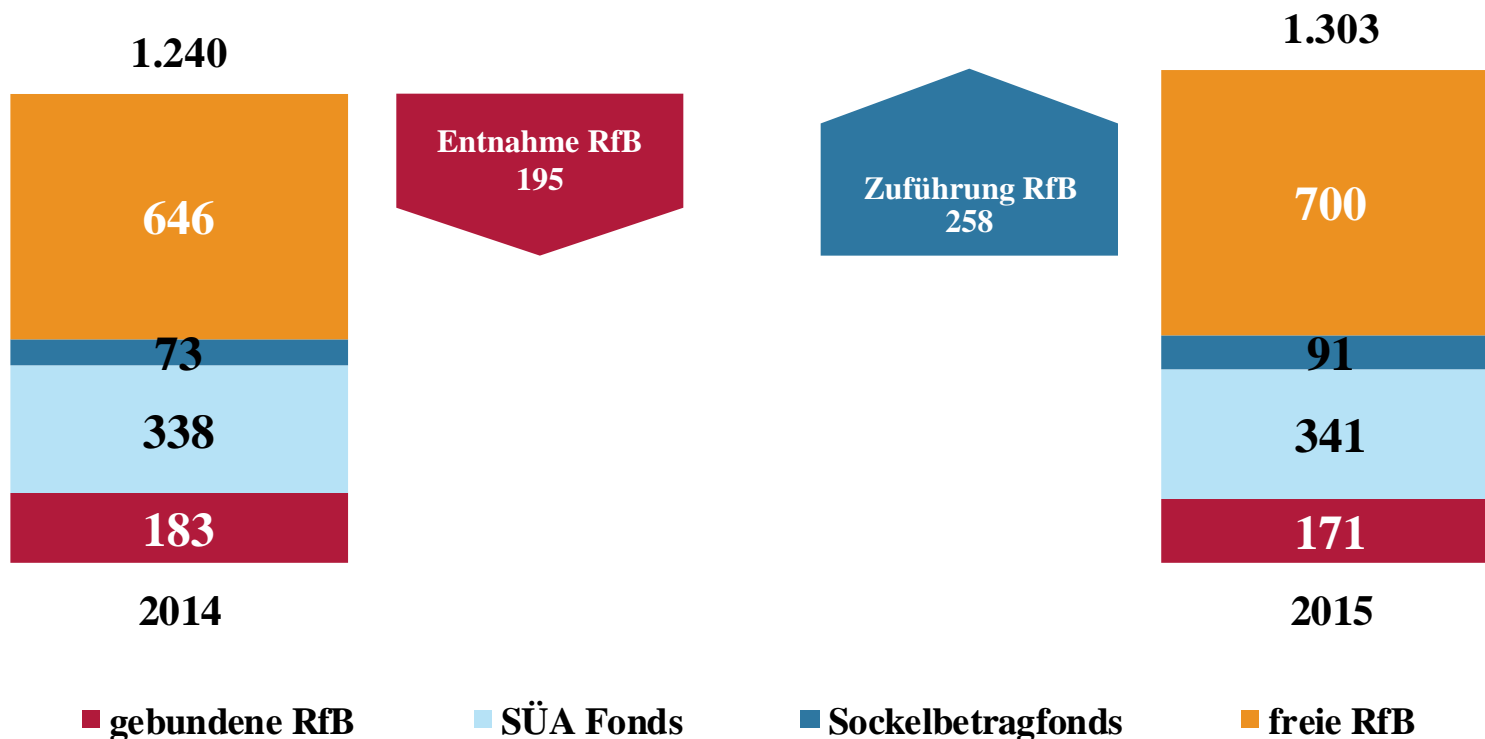
Ergebnisverwendung 2015 (in Mio. €)



Großteil des Rohüberschusses wird der RfB zugeführt

* vor Steuern und vor Direktgutschrift / ** Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

Quelle: UR



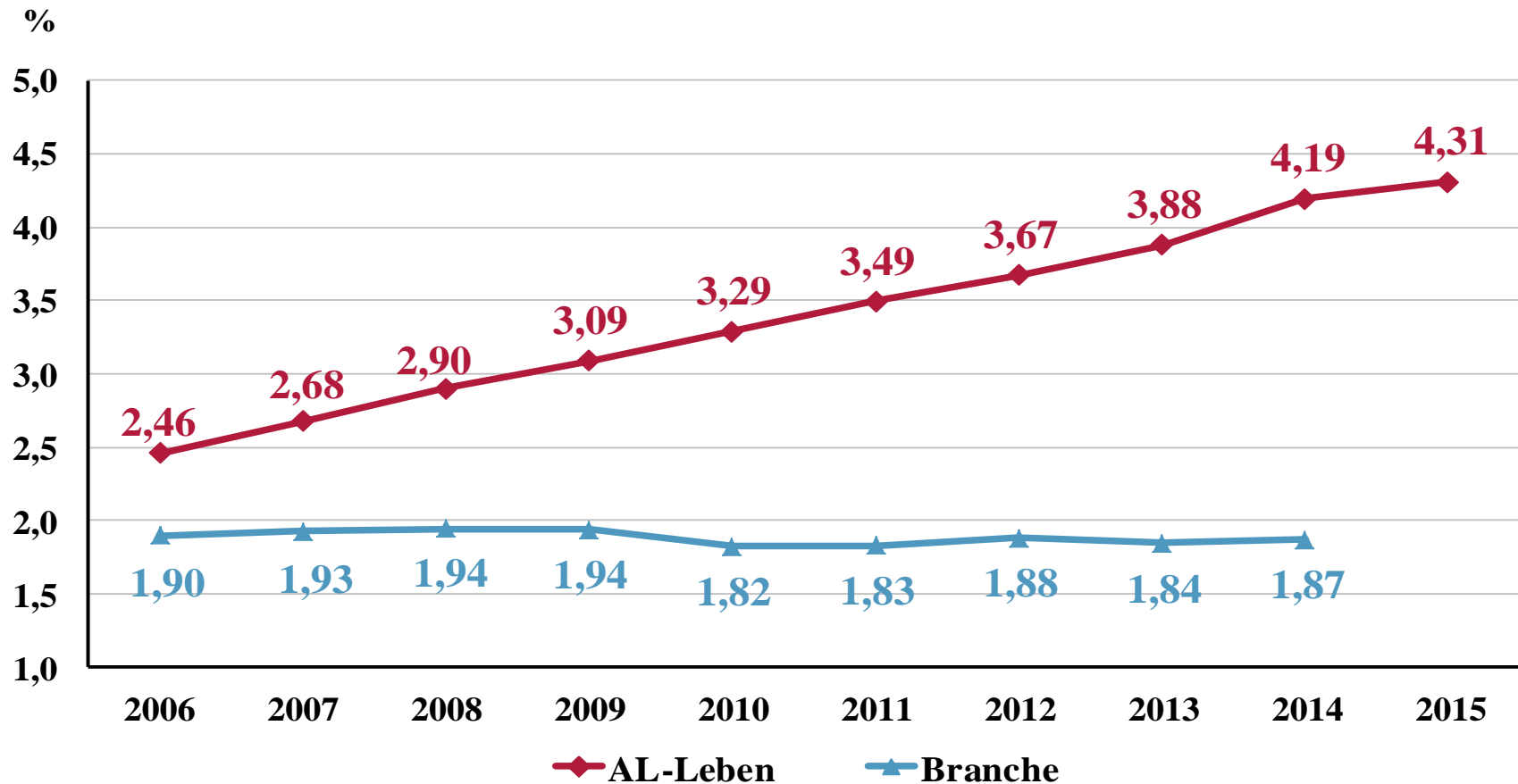
Die RfB – insbesondere die freie RfB – konnte durch hohe Zuführung weiter ausgebaut werden

SÜA Fonds: Schlussüberschussanteil-Fonds
 Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

Quelle: UR

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Eigenkapitalquote*



Eigenkapitalquote deutlich über Branchenniveau

* Eigenkapital in Prozent der Deckungsrückstellung

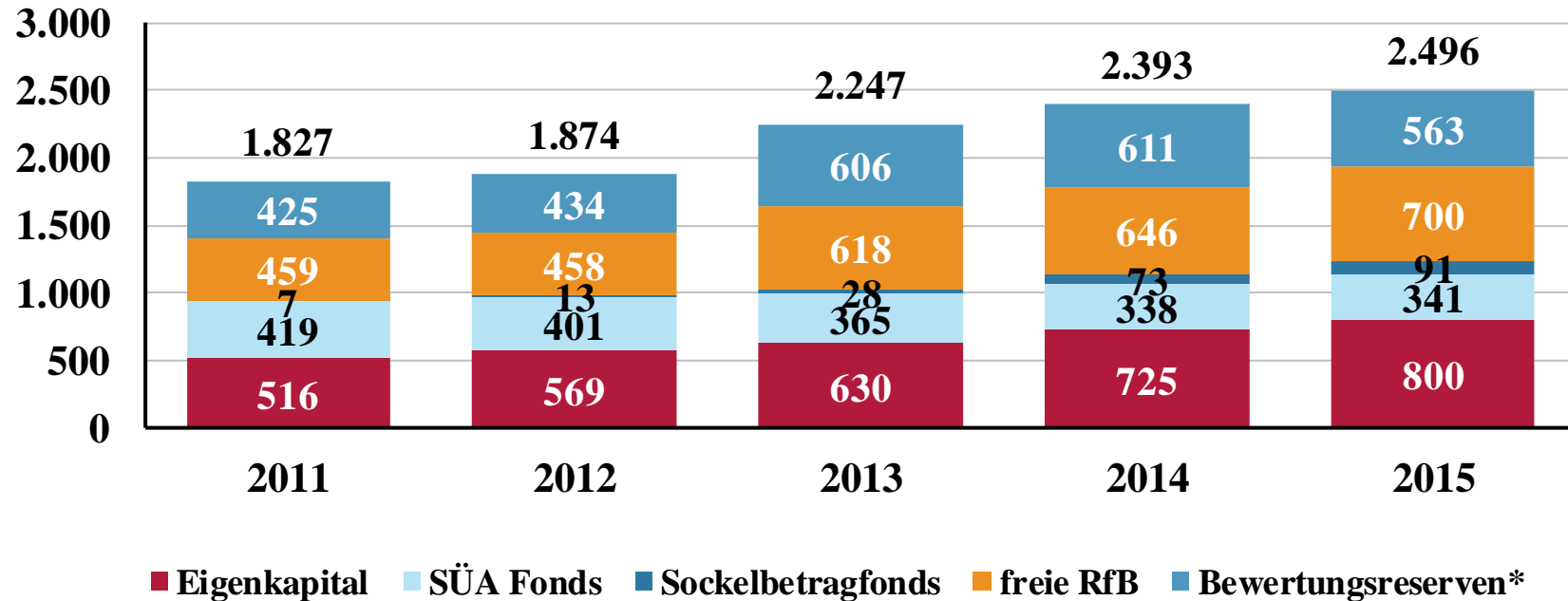
Quelle: Geschäftsberichte

Geschäftsjahr 2015 – ALTE LEIPZIGER Leben

Risikotragfähigkeit



Mio. €



Risikotragfähigkeit wegen hoher Zuwächse bei Eigenkapital und freier RfB gegenüber dem Vorjahr gesteigert

* ohne Reserven auf Namenspapiere, Inhaberpapiere und Hypotheken

SÜA Fonds: Schlussüberschussanteil-Fonds

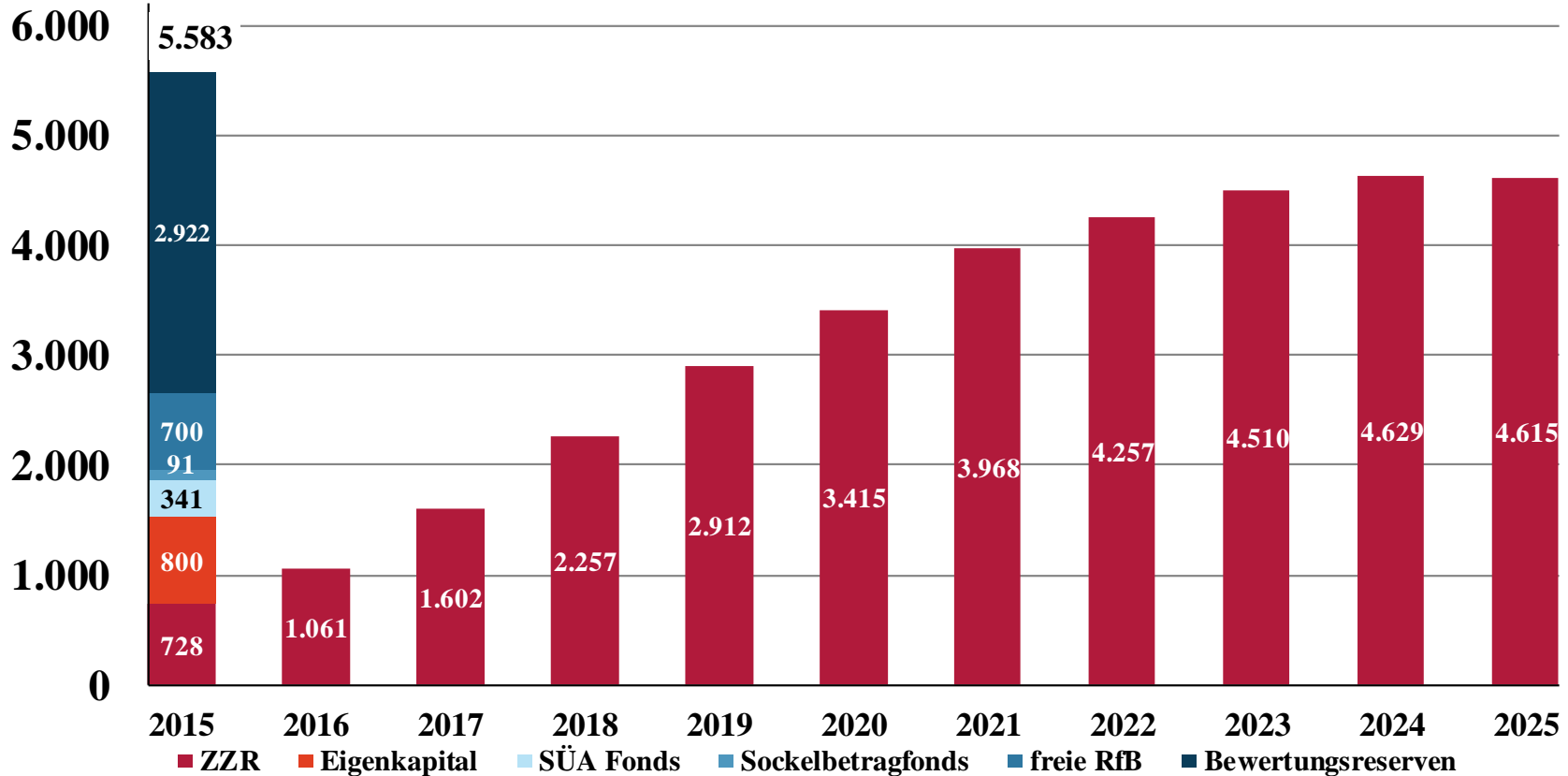
Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

Quelle: UR

10-Jahres-Prognose Zinszusatzreserve (ZZR) bei unverändertem Zinsniveau (29.02.2016)



Mio. €



Bei unverändertem Zinsniveau ergibt sich ein hoher ZZR-Aufwand in den nächsten 10 Jahren

Quelle: UR



	AL-Leben ¹	HALLESCHE ²	AL-Sach
Ohne VA Ohne Transitional	172%	697%	200%
Mit VA Ohne Transitional	222%	737%	
Ohne VA Mit Rückstellungstransitional	365%	1212%	
Mit VA Mit Rückstellungstransitional	435%	1272%	

Solvency II-Anforderungen trotz Niedrigzins auch ohne Volatility Adjustment (VA) oder Übergangsmaßnahmen für alle Gesellschaften erfüllt

* Vorläufige Berechnung auf Basis Q4/2015; Credit Risk Adjustment = -10 BP/ VA 22BP (sofern angesetzt)/ 10jähriger Swapsatz = 1,01%

¹⁾ BSM Version 2.1

²⁾ INBV Tool s016



Branchenthemen

- **Niedrigzinsphase**
 - Zinszusatzreserve
 - Finanzierung von Pensionszusagen
- **Digitalisierung**
 - Elektronische Risikovorfrage RiVa
 - Video-Beratung
- **Solvency II: Finanzkraft deutscher Versicherer**
- **Pläne für Deutschland-Rente**
- **Diskussion über Höchstrechnungszins**



ALTE LEIPZIGER



HALLESCHE

HALLESCHE

Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit

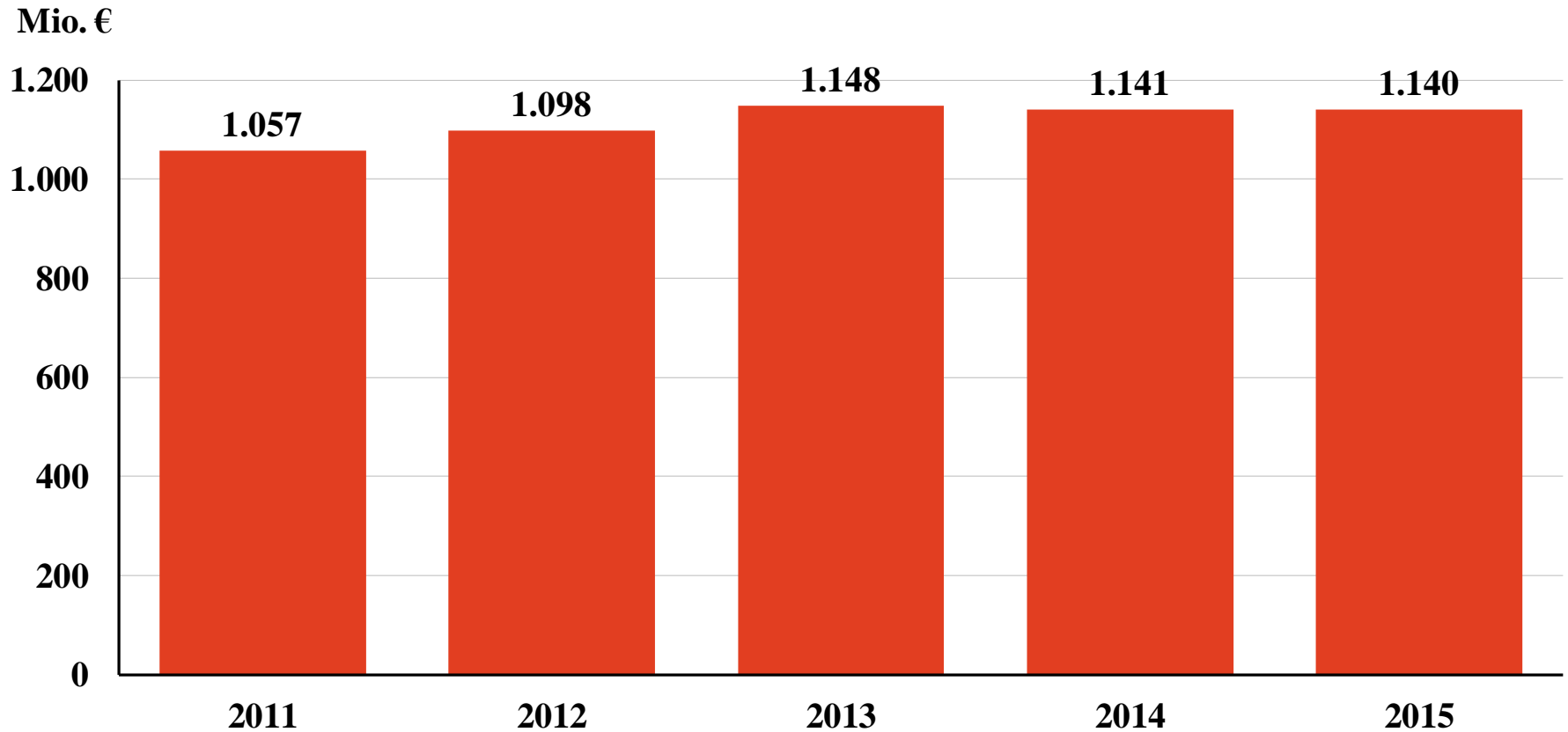




- **HALLESCHE behauptet sich in stagnierendem Markt**
- **Sehr geringe Beitragsanpassungen und Tarifwechsel dämpften Beitragsentwicklung**
- **Leistungen an Kunden um 5 % gestiegen – hohes Ergebnis ermöglicht die Stärkung der Kundenrücklagen für zukünftige Beitragslimitierungen**

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

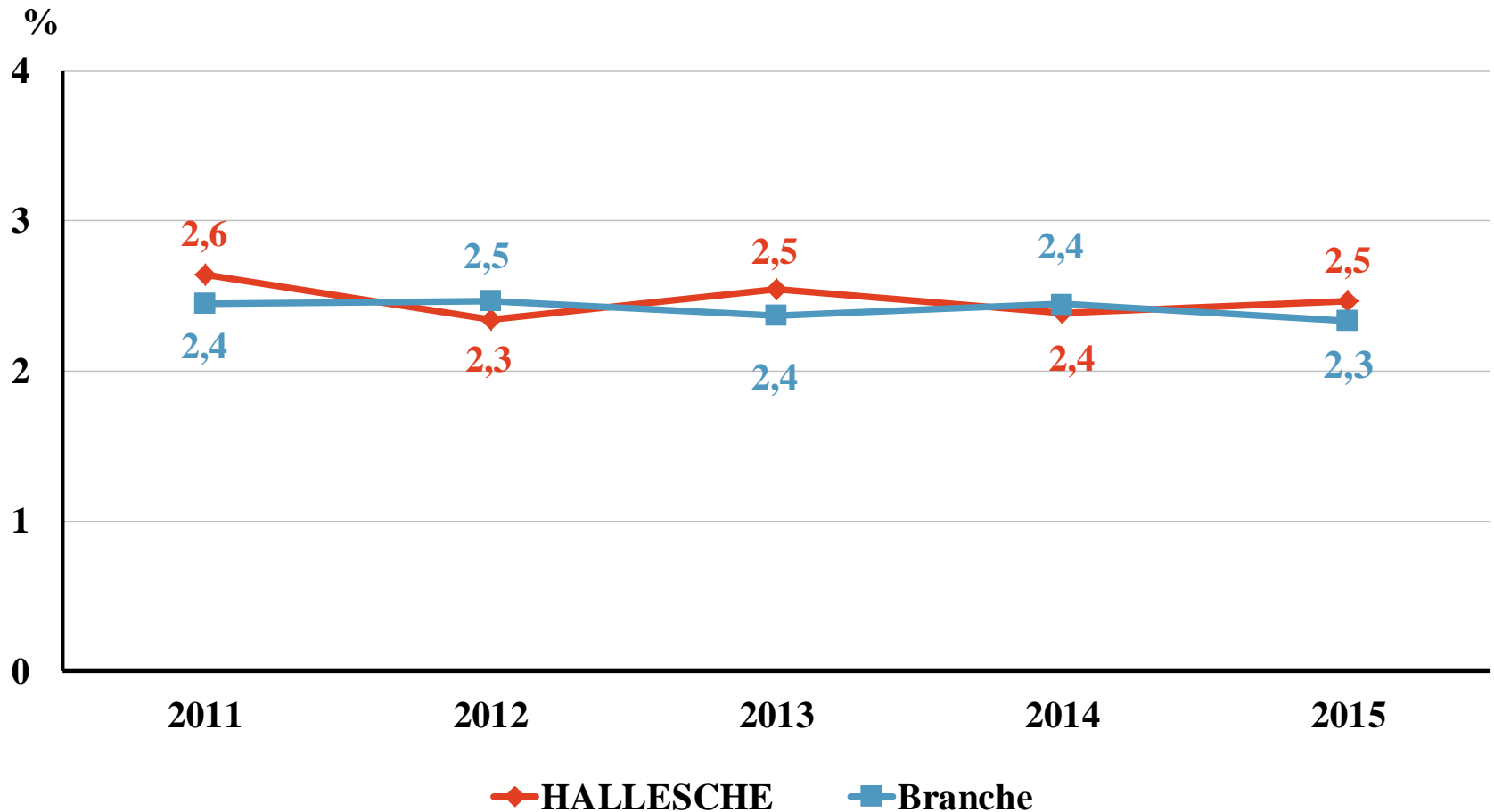
Gebuchte Bruttobeiträge



Beiträge insbesondere aufgrund von Minderbeiträgen aus Tarifwechseln auf Vorjahresniveau

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Verwaltungskostenquote*



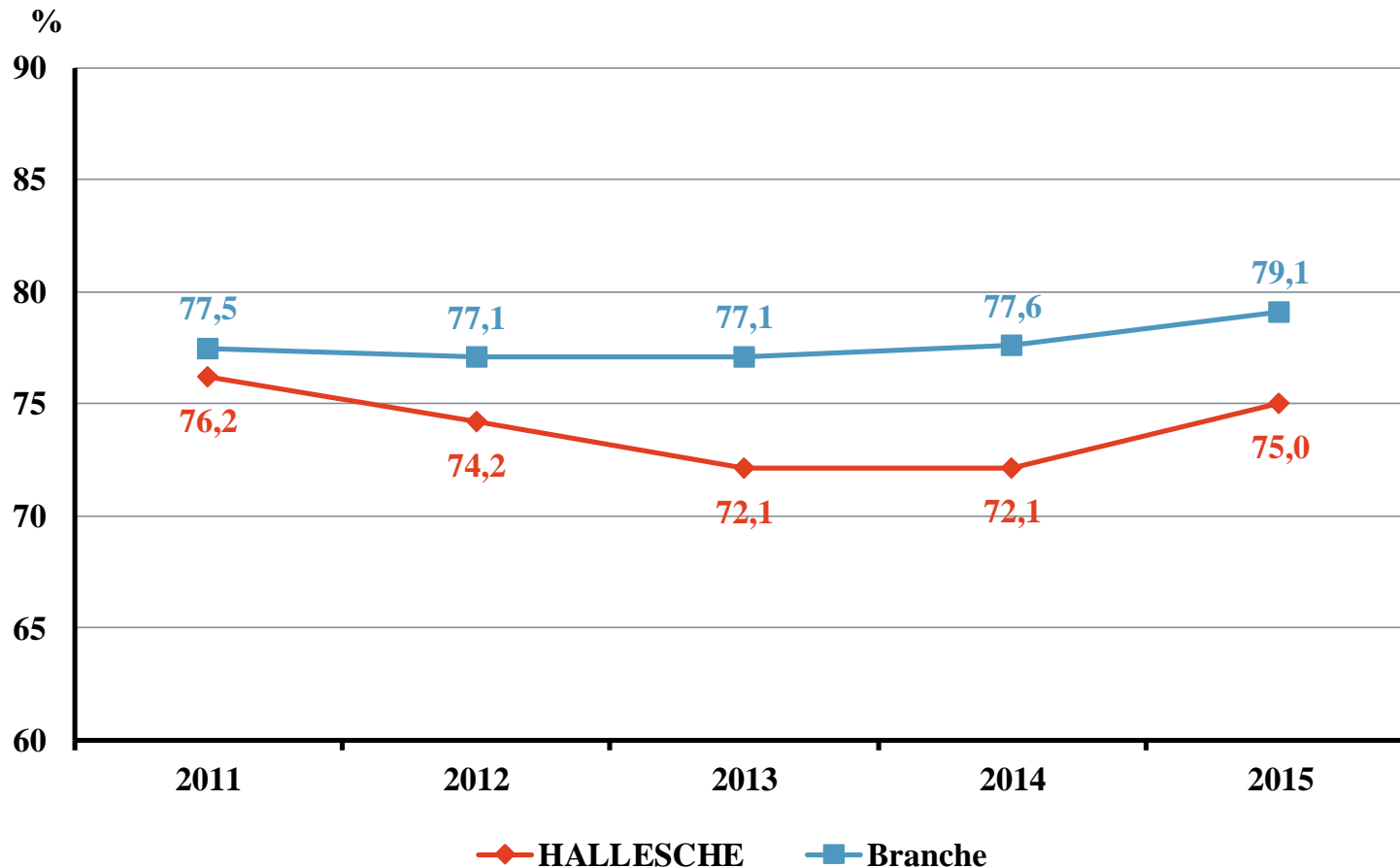
Verwaltungskostenquote auf dem Niveau der Vorjahre

* in % der verdienten Bruttobeiträge

Quelle: PKV-Verband

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Schadenquote*



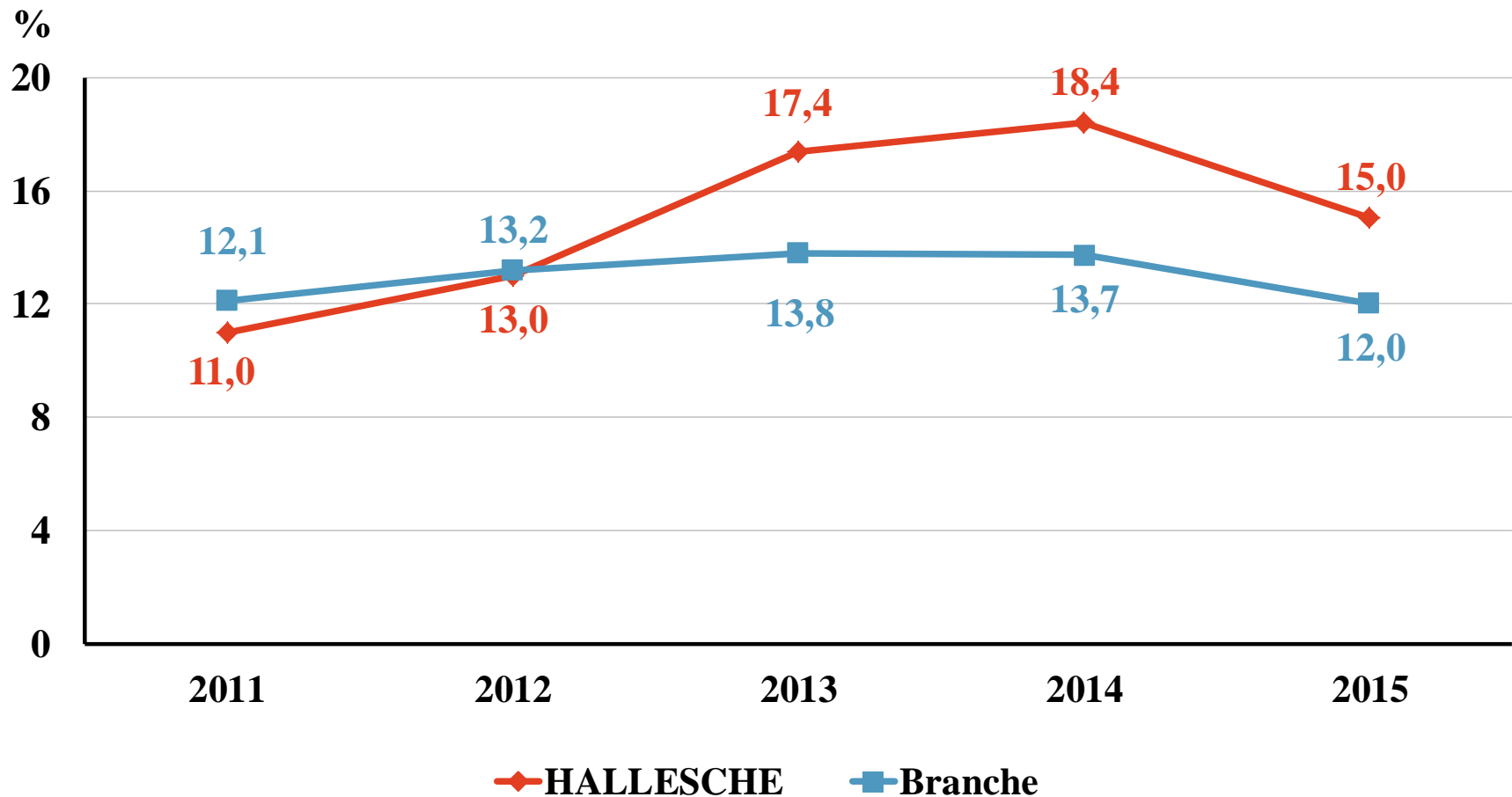
Schadenquote durchgängig unter Branchenschnitt

Werte ab 2011 unter Berücksichtigung der zu- und abgegangenen Übertragungswerte
* in % der verdienten Bruttobeiträge

Quelle: PKV-Verband

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote*



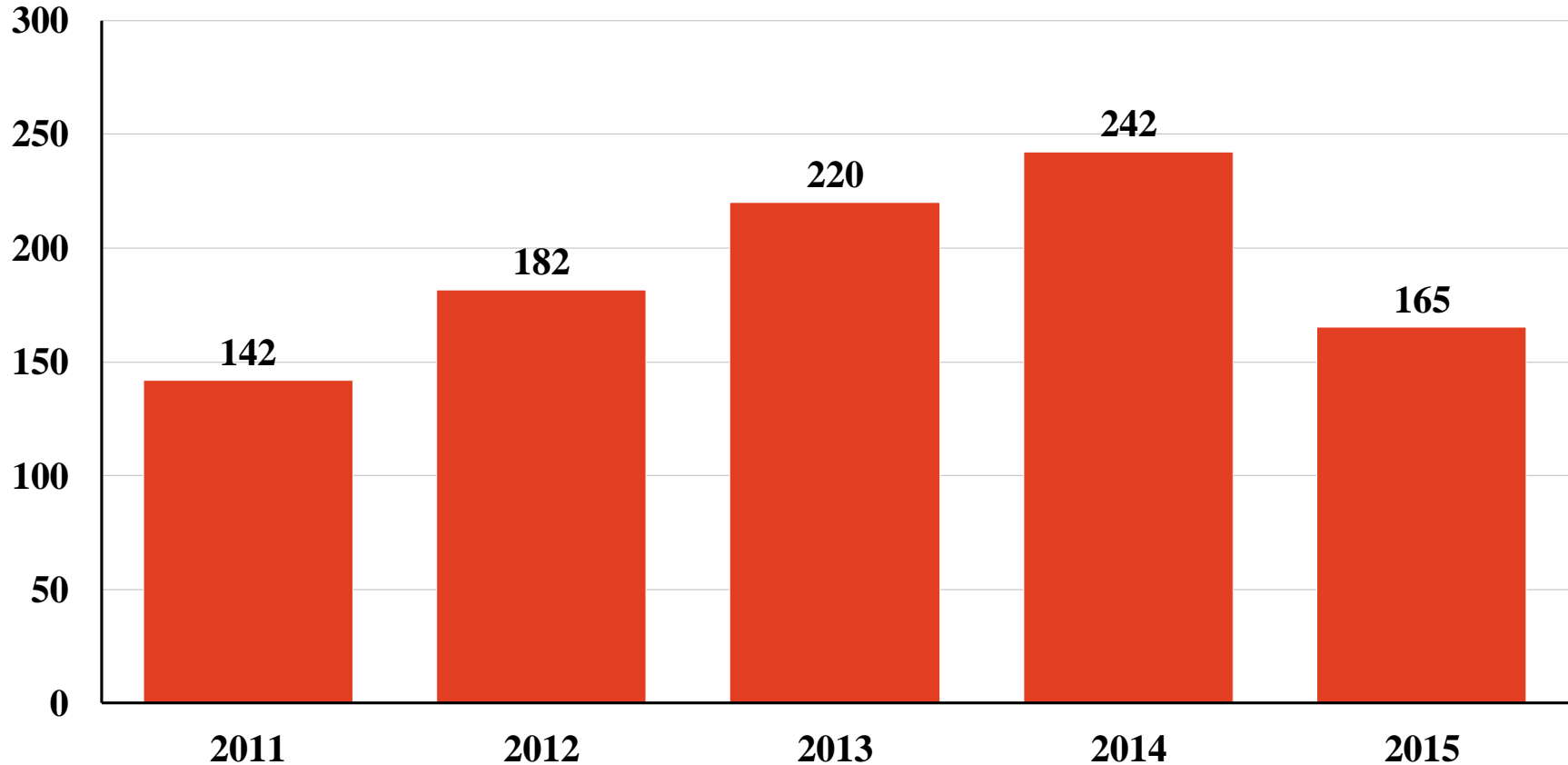
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote weiterhin auf einem marktüberdurchschnittlichen hohen Niveau

* in % der verdienten Bruttobeiträge, nach neuer Definition (inkl. Saldo Übertragungswerte) gem. Rundschreiben PKV-Verband vom 15.02.2012 und unter Verwendung des DURZ (seit 2014)

Quelle: PKV-Verband



Mio. €



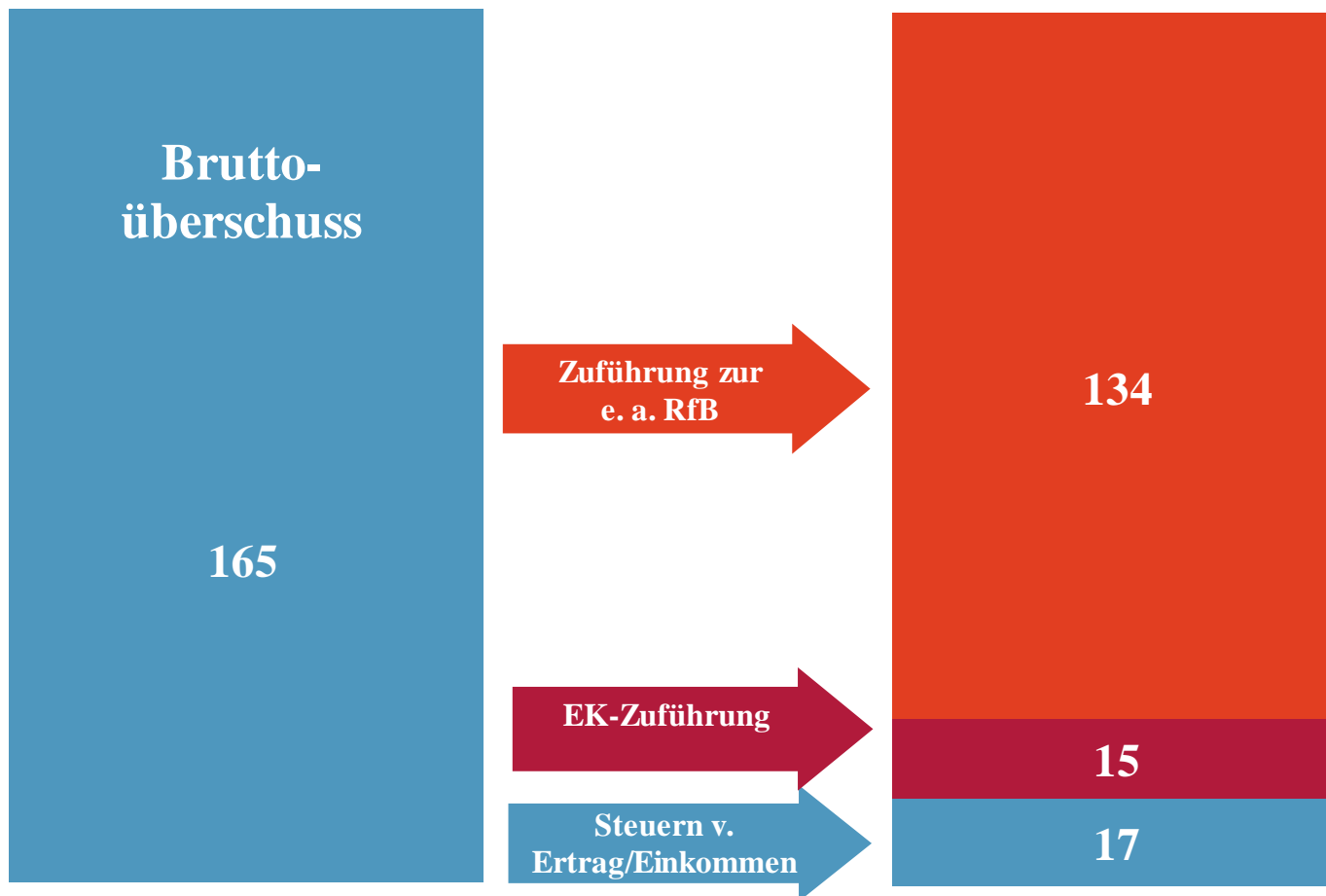
Bruttoüberschuss wegen gestiegener Leistungsausgaben (+35 Mio. €) und Sondereffekten (Zinseffekte aus Altersversorgungszusagen, insbesondere in 2014, von 30 Mio. €) unter dem Vorjahr

* vor Steuern, vor Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB und vor Zuführung zum Eigenkapital

Seit 2012 ist der poolrel. Überschuss aus der PPV der e.a. RfB zuzuführen. Beim Vergleich mit den Vorjahren ist der Bruttoüberschuss um diesen Betrag zu kürzen.

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Ergebnisverwendung 2015 (Mio. €)

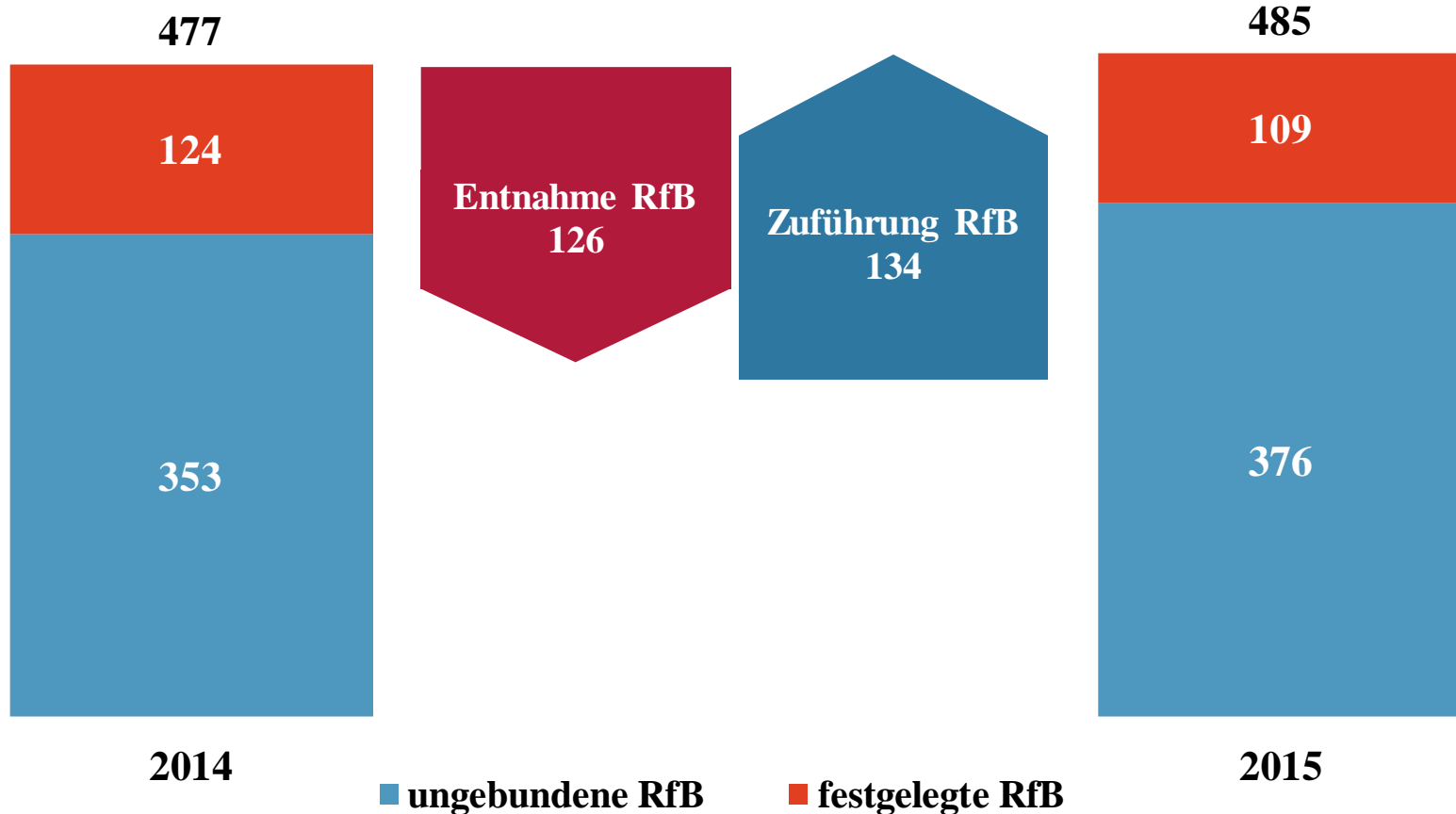


Bruttoüberschuss kommt über RfB-Zuführung und Stärkung des Eigenkapitals den Versicherungsnehmern zugute

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung* (in Mio. €)

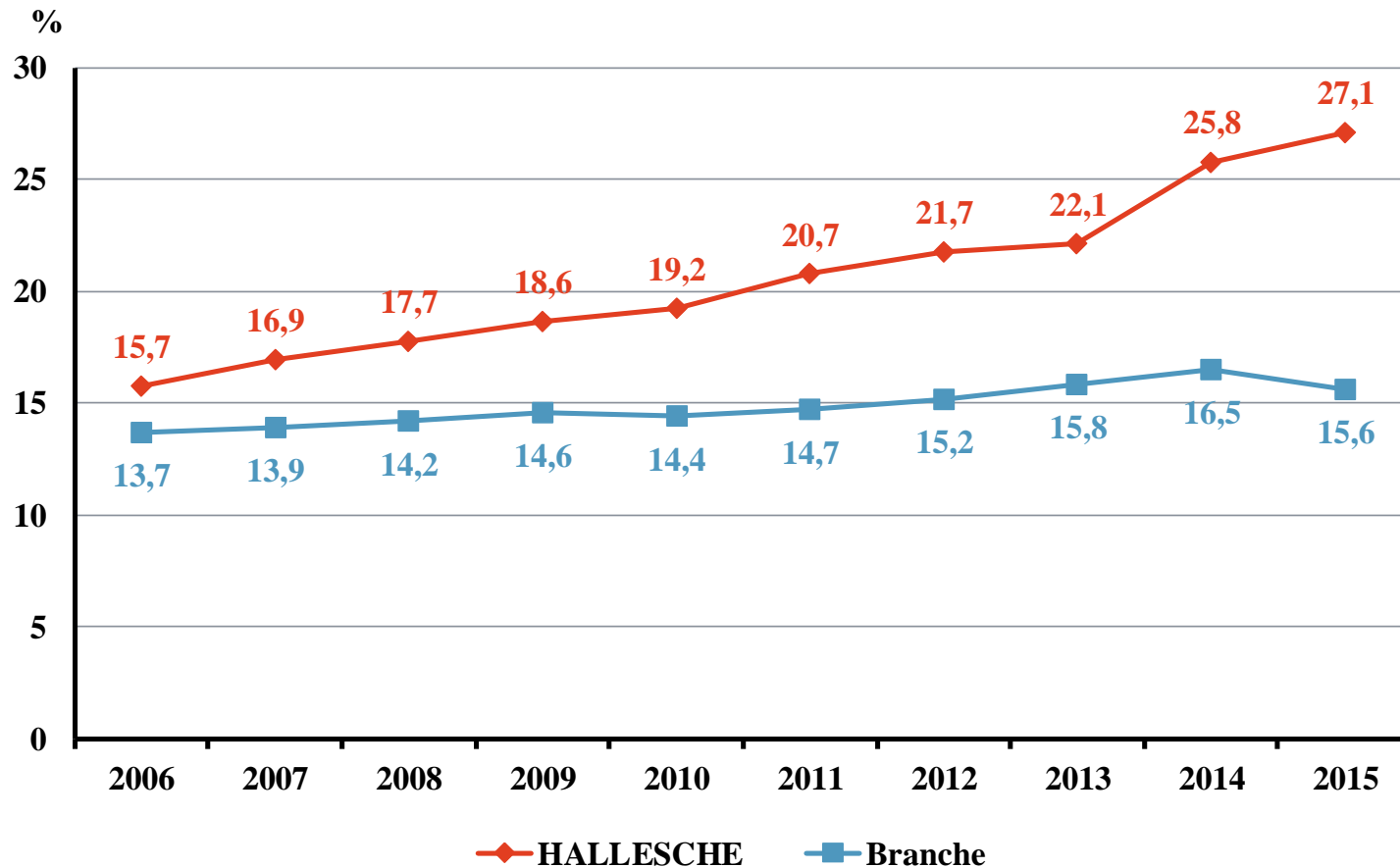


Erfolgsabhängige RfB steigt um 8 Mio. €

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen
 * ab 2012 inkl. poolrelevanter Überschuss aus der privaten Pflegepflichtversicherung

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Eigenkapitalquote*

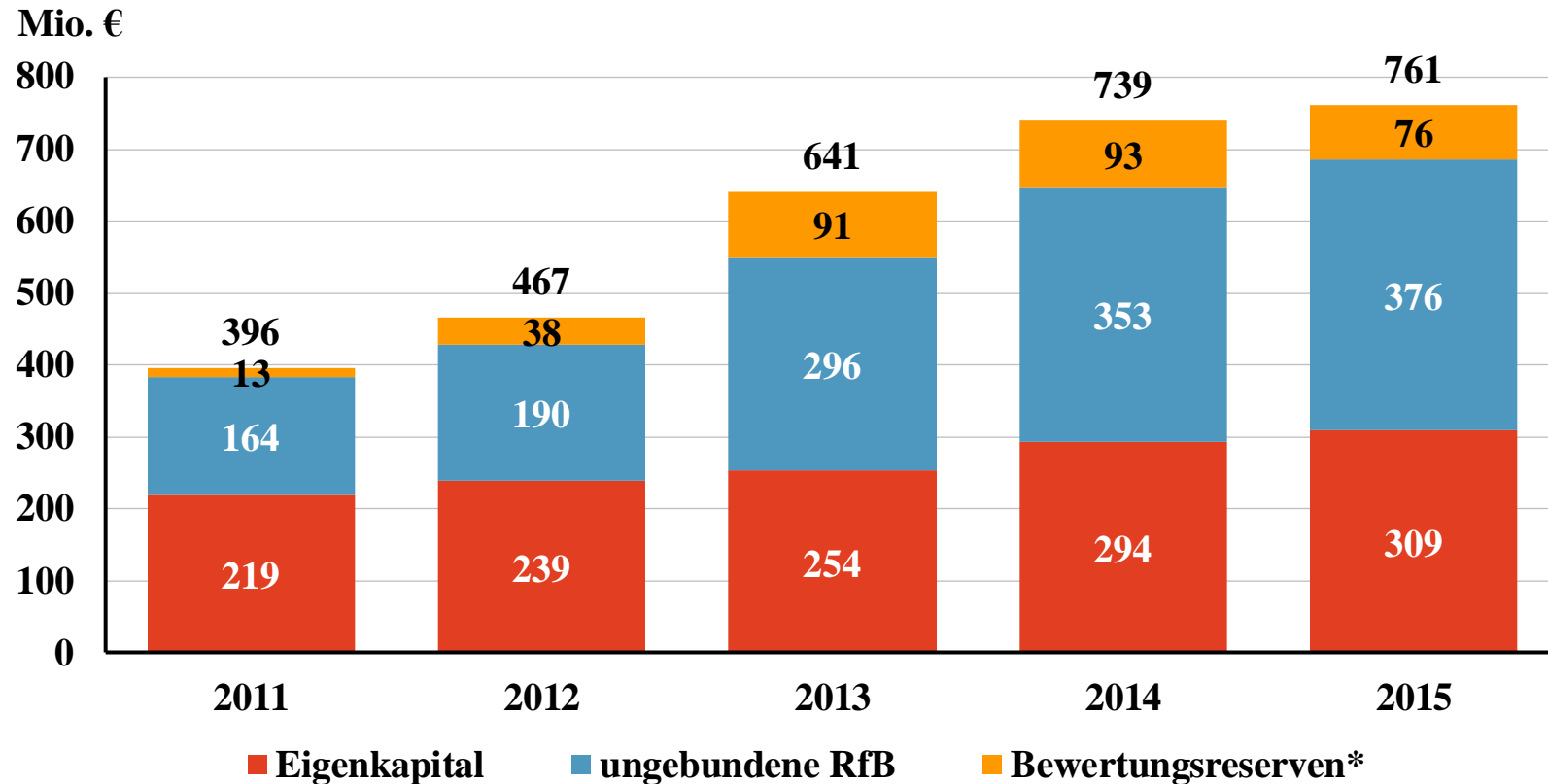


Eigenkapitalquote deutlich über Branche

* in Prozent der verdienten Bruttobeiträge

Geschäftsjahr 2015 – HALLESCHE

Risikotragfähigkeit



Risikotragfähigkeit wurde weiter ausgebaut

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen

* ohne Reserven auf Namenspapiere, Inhaberpapiere, Hypotheken, ab 2012 inkl. Beteiligungsreserven

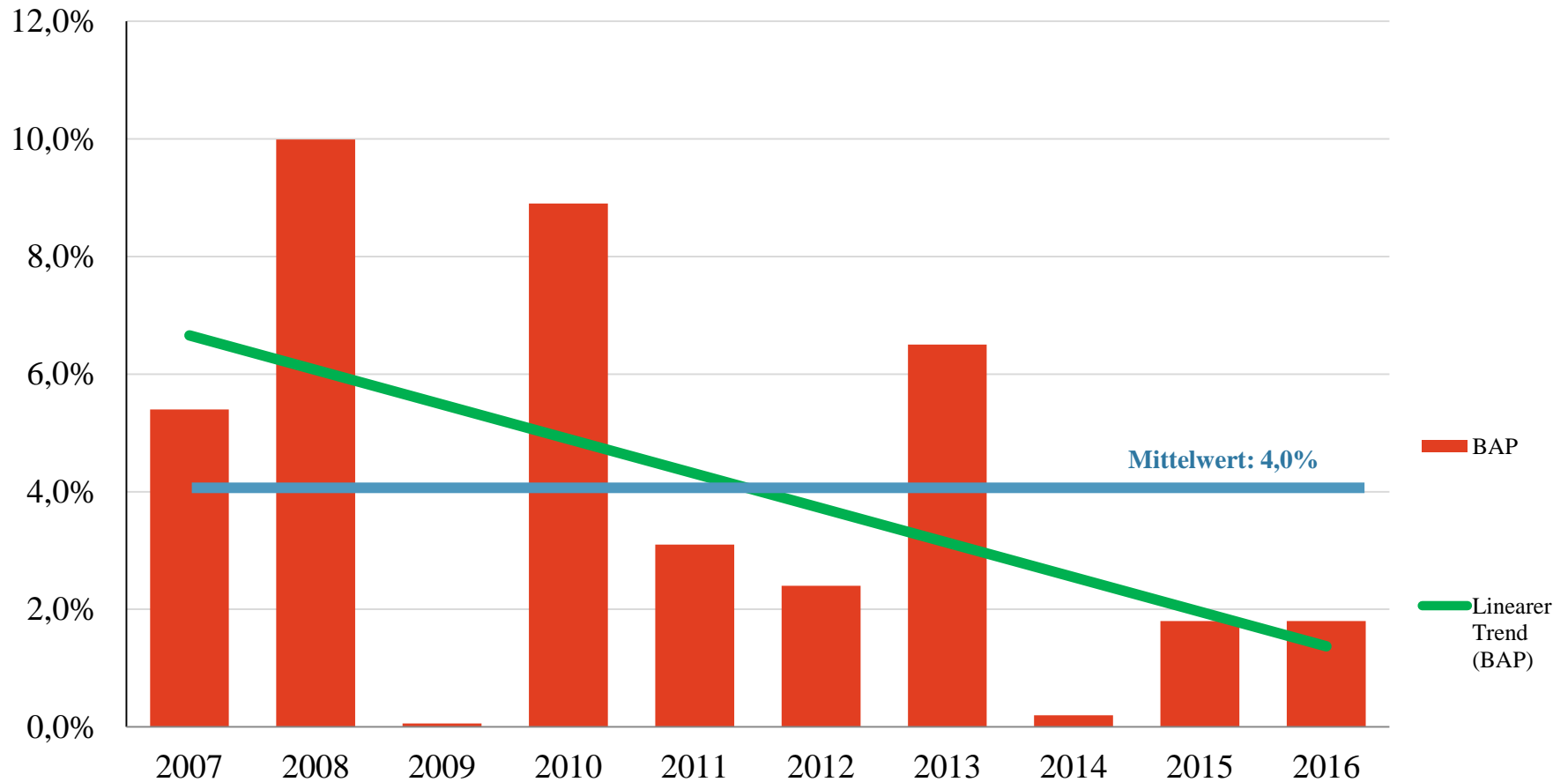


HALLESCHE : In stagnierendem Markt behauptet

- **Beitragsanpassungen**
- **Digitalisierung**
 - Elektronische Risikovorabfrage RiVa
 - Rechnungs-App



Ø Erhöhung der Vollversicherung im Bestand (10 Jahre)

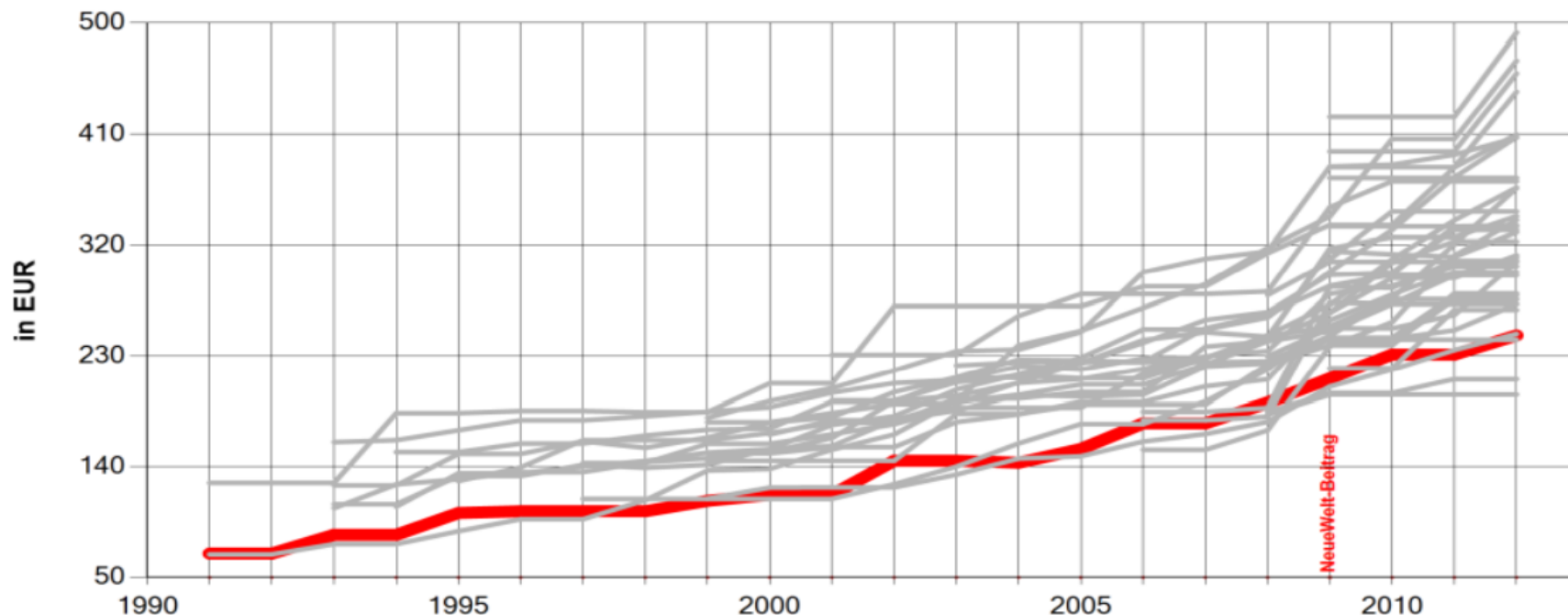


Langfristige Beitragsentwicklung bei 4,0 % p.a.



Tarif NK 1 (Bisexbeiträge Männer - Neugeschäft)

Absolut



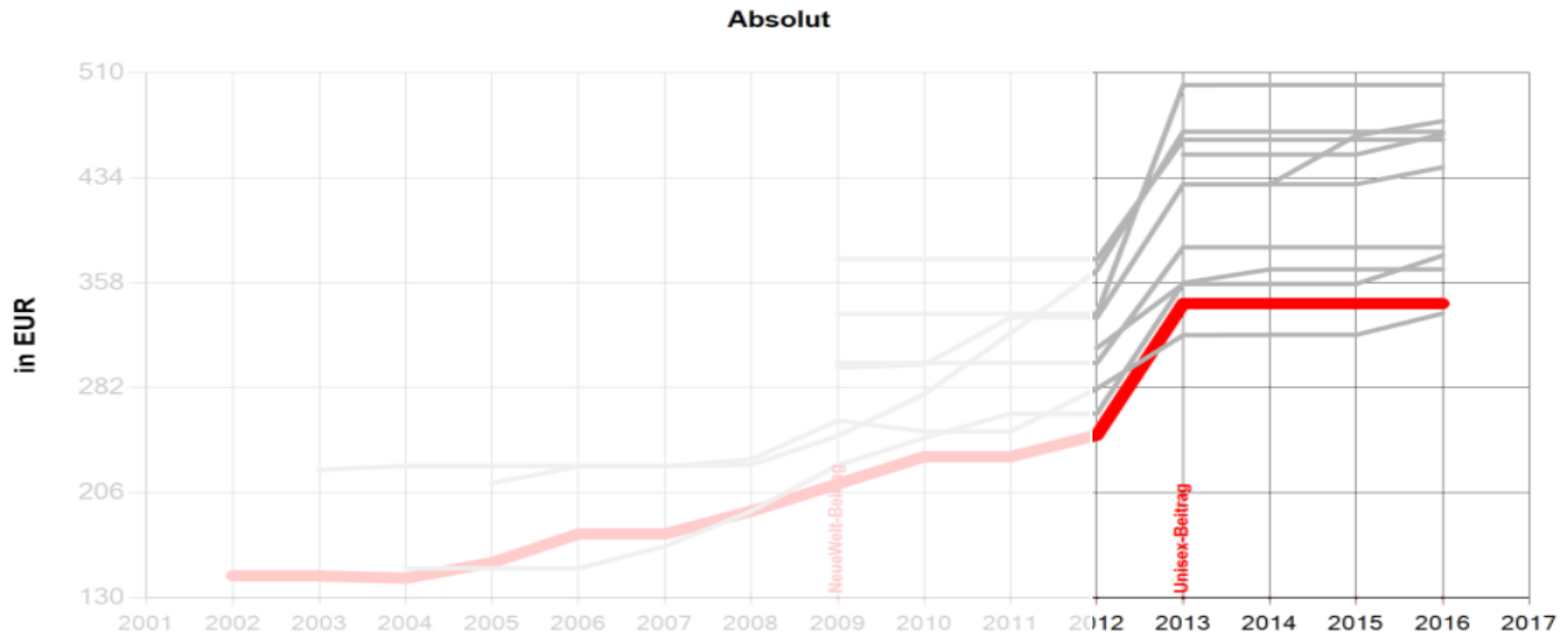
Durchschnittliche jährliche Erhöhung des Monatsbeitrags in **NK 1**: **8,45 €**

Durchschnittliche jährliche Erhöhung des Monatsbeitrags der **Mitbewerber**tarife: **12,70 €**

Tarif NK gehört seit über 20 Jahren zu den günstigsten Premiumprodukten – mittlerweile haben sich über 90.000 Kunden für den Tarif entschieden. (2012: Umstellung auf Unisex mit neuer Berechnungsmethode)



Tarif NK .1 (Unisexbeiträge - Neugeschäft)



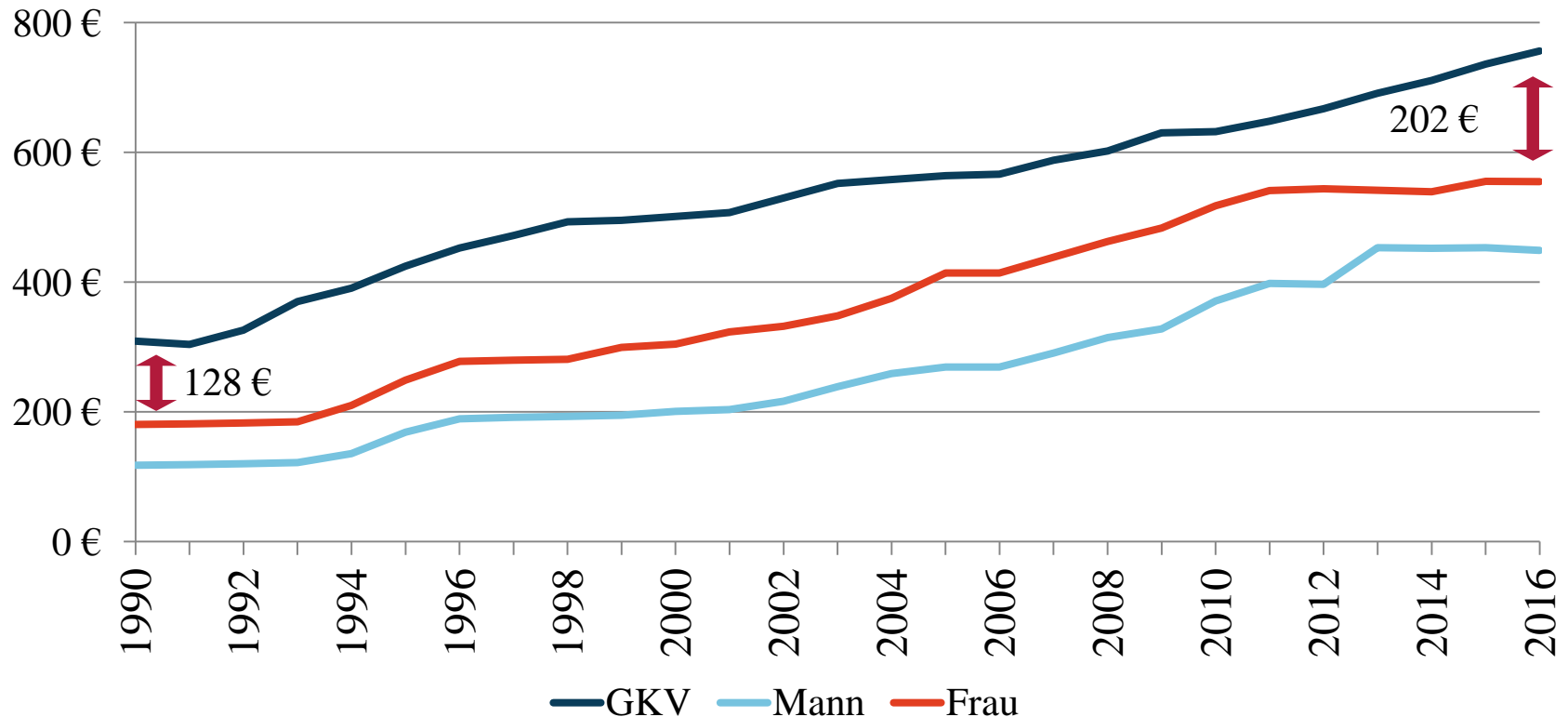
Durchschnittliche jährliche Erhöhung des Monatsbeitrags in Unisex in **NK .1**: **0,00 €**

Durchschnittliche jährliche Erhöhung des Monatsbeitrags der **Mitwettbewerbstarife**: **3,61 €**

Auch in der Unisexwelt behauptet der Tarif NK seine exzellente Wettbewerbsfähigkeit



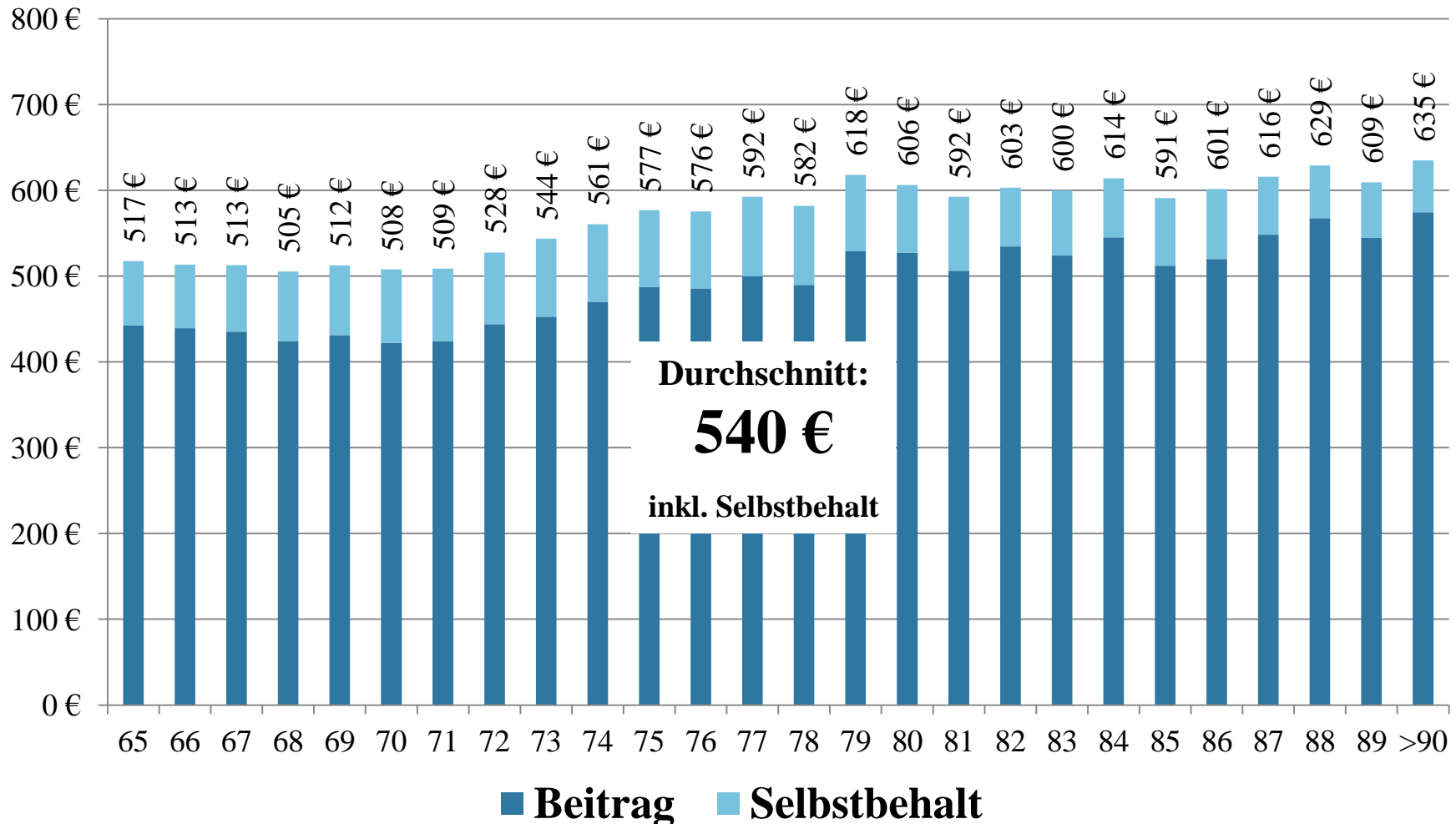
NK2, Pflege-Pflichtversicherung und KT (Eintrittsalter 33)



NK 2-Beiträge in den letzten 25 Jahren weniger gestiegen als GKV-Höchstbeitrag



Vollversicherungsbeitrag aller Kunden ab Alter 65*



*Vollversicherung, sämtliche Produkte (ohne Beihilfe). N = 17.894



Umsatzübersicht 2014 / 2015 in Mio. € – Gebuchte Bruttobeiträge

Gesellschaft	2014	2015	+ / -
ALTE LEIPZIGER Leben	2.190	2.345	7%
HALLESCHE Kranken	1.141	1.140	0%
ALTE LEIPZIGER Sach	421	411	-2%
ALTE LEIPZIGER Pensionskasse	23	23	0%
ALTE LEIPZIGER Pensionsfonds	4	8	82%
Summe Versicherungen	3.779	3.926	4%
ALTE LEIPZIGER Trust ¹⁾	132	271	105%
ALTE LEIPZIGER Bauspar ²⁾	249	256	3%
Summe Finanz-/Kreditinstitute	381	527	38%
Gesamtumsatz	4.160	4.454	7%

¹⁾ Gesamter Brutto-Mittelzufluss zu den Publikumsfonds (inkl. Drittfonds und Fondswechsel)

²⁾ Spar- und Tilgungsgeldeingang

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen



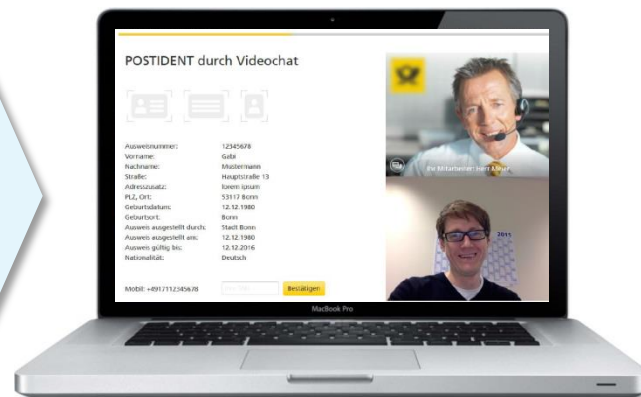
- **ALTE LEIPZIGER Leben: Zinsumfeld erfordert höhere Sparbeiträge zur Erhaltung des Lebensstandards im Alter – moderates Wachstum erwartet**
- **HALLESCHE: Wachstumsimpulse durch bewährte und neue Produkte erwartet**
- **Konzern: Stärkung der Finanzkraft und Sicherstellung von Kundengarantien haben Vorrang**



Digitalisierung – ein Beispiel

Identifikation des Kunden über Video-Chat (Video-Ident-Verfahren)

- **Komfortable, zeiteffiziente Identifizierung** für Kunden (Dauer je Identifikation: Ø 5-8 Min.)
- Hohe **zeitliche Flexibilität** des Kunden außerhalb der Öffnungszeiten von Postfilialen (Call-Center-Zeiten: Mo.-Sa. 8-22 Uhr)
- **Ortsunabhängiger Identifikationsprozess** über Smartphone, Tablet oder Desktop-PC
- **Erleichterte Identifizierung für Vermittler in Online-Beratungs-/Vertriebsprozessen**, in denen keine persönliche Identifizierung möglich ist
- **Keine Mehrkosten** für Unternehmen im Vergleich zu klassischen Post-Ident-Verfahren über Postfilialen
- Video-Ident-Verfahren **erfüllt Anforderungen von BaFin, BMF und BfDI**



Pilotbetrieb für ALTE LEIPZIGER Bauspar AG

Aufgrund erwarteten Wegfalls der Identifizierung über SEPA-Lastschrift auch zunehmende Bedeutung für Vermittlung von Altersvorsorgeprodukten



Rechtliche Hinweise

Gerne überlassen wir Ihnen diese Präsentation zu Informationszwecken. Bitte beachten Sie aber, dass die darin enthaltenen Informationen allgemeiner Natur sind und eine Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen können.

Diese Unterlage haben wir nach bestem Wissen erstellt und die Inhalte sorgfältig erarbeitet. Gleichwohl kann man Fehler nie ganz ausschließen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir keine Garantie und Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte, zufällige oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten entstehen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln oder bei Nichtvorhandensein zugesicherter Eigenschaften.

In die Zukunft gerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Ungewissheiten verbunden. Deshalb können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen abweichen. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung von Zukunftsaussagen wird nicht übernommen.

Unsere Marken und Logos sind international markenrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, diese Marken und Logos ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu nutzen.

Inhalt, Darstellung und Struktur dieser Unterlage sind urheberrechtlich geschützt und eine Nutzung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe an Dritte – ganz oder teilweise – ist nur mit unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Alle Rechte sind vorbehalten.

© ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern, D-61440 Oberursel / D-70178 Stuttgart